

For citation:

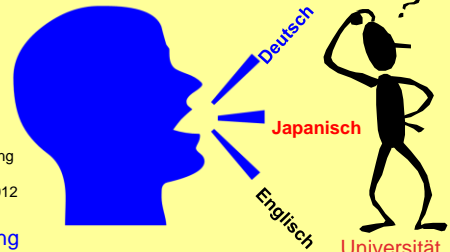
Harting, Axel (2012) Lehrsprache im japanischen
 Deutschunterricht aus der Lernerperspektive. In: Reinelt, R.
 (ed.) (2012) The OLE at JALT 2012 Compendium compiled for
 OLE by Rudolf Reinelt Research Laboratory, Ehime University,
 Matsuyama, Japan, p. 120 – 123.

Lehrsprache im japanischen Deutschunterricht aus der Lernerperspektive

38. JALT-Tagung
 Hamamatsu
 14. Oktober 2012

Axel Harting

harting@hiroshima-u.ac.jp



Universität
 Hiroshima

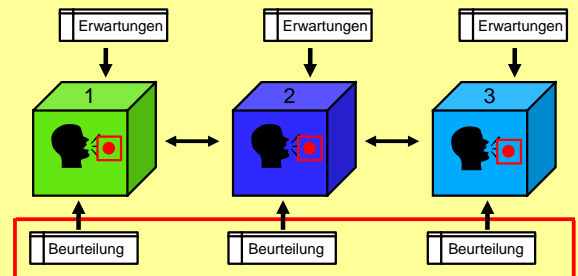
Hintergrund

1

- **Unzufriedenheit mit dem Gebrauch der eigenen Unterrichtssprache**
 - inkonsistente (?) Verwendung von Deutsch, Japanisch (und Englisch)
 - Wunsch, mehr Deutsch zu verwenden
- **Mangel an professioneller Hilfestellung**
 - keine Hilfestellung von Seiten der Forschung (Thematik zu kontextbedingt)
 - Einblick in die Lehrpraxis von Kollegen (Unterrichtssprache: sensibles Thema)
- **Mangel an Feedback**
 - Wie bewerten Lernende meine Unterrichtssprache?
 - Wie bewerten Lehrende meine Unterrichtssprache?

Datenerhebung: Methodisches Vorgehen

2



Datenerhebung: Umfrage

3

Fragebogen	
XXXXXXXXXXXXXXXX	-2 -1 0 1 2
XXXXXXXXXXXXXXXX	o X o o o
XXXXXXXXXXXXXXXX	-2 -1 0 1 2
XXXXXXXXXXXXXXXX	o o o o X
XXXXXXXXXXXXXXXX	-2 -1 0 1 2
XXXXXXXXXXXXXXXX	o o o X o
XXXXXXXXXX	
XXXXXXXXXX	
XXXXXXXXXX	
XXXXXXXXXX	
XXXXXXXXXX	
XXXXXXXXXX	
XXXXXXXXXX	
XXXXXXXXXX	
XXXXXXXXXX	

- **Inhalt:**
 - Beurteilung meiner Unterrichtssprache
 - Wünsche zur Sprachverteilung
 - Sprachbevorzugung nach Funktionen
- **Erhebungsart:**
 - quantitative Fragekategorien mit vorgegebenen Antwortmöglichkeiten
 - 5-stellige Skala (-2, -1, 0, 1, 2) für Zutreffen oder Bevorzugungen
 - qualitativer schriftlicher Kommentar
- **Auswertung:**
 - Ermittlung von Durchschnittswerten
 - Vergleich der Ergebnisse der drei Lernergruppen
 - Interpretation der Kommentare

Datenerhebung: Untersuchungsgruppen

4

Lernergruppe 1	Lernergruppe 2	Lernergruppe 3
<ul style="list-style-type: none"> • 1. Studienjahr • Wahlpflicht • Niveau: A1 • 27 Studierende • Ingenieurwissenschaft 	<ul style="list-style-type: none"> • 2. Studienjahr • freiwillig • Niveau: A2 • 14 Studierende • Literatur / Jura / Pädagogik 	<ul style="list-style-type: none"> • 3. Studienjahr • freiwillig • Niveau: B1 • 9 Studierende • Literatur / Jura / Naturwissenschaft

Ergebnisse: Sprachgebrauch

5

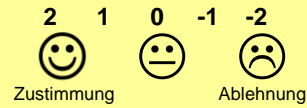
Funktionen des Unterrichts	LG 1	LG 2	LG 3
Präsentieren der Zielsprache	Deutsch	Deutsch	Deutsch
Sprechakte (Gruß, Dank, Entschuldigung)	Deutsch	Deutsch	Deutsch
Fragen stellen (Verständnischeck/Lernerfolg)	Deutsch	Deutsch	Deutsch
Lerneräußerungen korrigieren und bestätigen	Deutsch	Deutsch	Deutsch
zu Übungen auffordern	Japanisch	Deutsch	Deutsch
eigene und Lerneräußerungen kommentieren	Japanisch	Deutsch	Deutsch
(Grammatik, Methoden, Inhalte) erklären	Japanisch	Japanisch	Deutsch
Informationen geben	Japanisch	Japanisch	Deutsch
Lernende motivieren oder disziplinieren	Japanisch	Japanisch	Japanisch

* die bevorzugte Sprache (mehr als 50%) für die einzelnen Unterrichtsfunktionen wurde jeweils durch eine Wortzählung meiner Unterrichtsbeiträge ermittelt

Ergebnisse: Beurteilung meiner Sprache

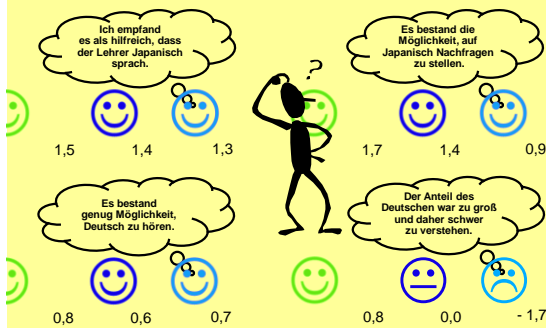
6

Wie empfanden Sie die Unterrichtssprache des Lehrers?



Ergebnisse: Beurteilung meiner Sprache

7



Ergebnisse: Beurteilung meiner Sprache

8



Ergebnisse: Wünsche zur Sprachverteilung

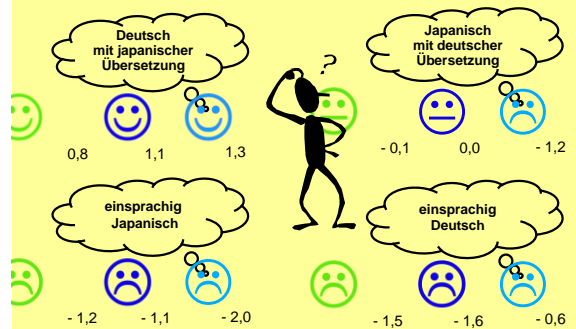
9

Wie sollte die Verteilung für Deutsch und Japanisch im Unterricht aussehen?



Ergebnisse: Wünsche zur Sprachverteilung

10



Kommentare zur Sprachverteilung

11

Ich fände es gut, wenn der Lehrer **zuerst auf Deutsch erklärt und danach nur schwierige Ausdrücke auf Japanisch ergänzt.** (LG 2)

Grammatik sollte **auf Japanisch** erklärt werden, damit man sie einfach verstehen kann. Am besten wäre es, wenn der Lehrer **zuerst** versucht, **auf Deutsch** zu erklären und **danach auf Japanisch** ergänzt, wenn den Studenten etwas nicht klar ist. (LG 2)

Ergebnisse: Sprachbevorzugung

12

Welche Sprache bevorzugen Sie für folgende Unterrichtsfunktionen?

2 1 0 -1 -2

Deutsch Japanisch

Ergebnisse: Sprachbevorzugung

13

... bei der Begrüßung, Verabschiedung etc.

1 2 3

1,8 1,9 2,0

... beim Verständnischeck

1 2 3

0,2 0,1 1,1

... bei der Rückmeldung auf schriftliche Beiträge

1 2 3

-0,5 0,1 1,6

... bei der Rückmeldung auf mündliche Beiträge

1 2 3

-0,7 0,5 1,3

Ergebnisse: Sprachbevorzugung

14

... bei informellen Gesprächen mit dem Lehrer

1 2 3

-1,2 0,6 1,2

... bei Erläuterungen über das methodische Vorgehen

1 2 3

-1,0 0,1 0,8

... bei der Anleitung von Übungen

1 2 3

-1,0 -0,3 0,8

... bei Ermahnungen

1 2 3

-1,2 -0,1 0,1

Ergebnisse: Sprachbevorzugung

15

... bei der Erklärung von Grammatik

1 2 3

-1,4 -1,4 -0,1

... bei Erläuterungen zu Tests, Prüfungen etc.

1 2 3

-1,4 -1,1 -0,6

... bei der Ankündigung von Prüfungen, Hausaufgaben etc.

1 2 3

-1,8 -1,9 -0,7

Kommentare: Lernergruppe 1

16

Es wäre gut, wenn wir noch ein bisschen **mehr japanische Erklärungen** bekämen.

Ich habe einige Punkte nicht verstanden, da das **Lehrwerk nur auf Deutsch** war.

Ich fand es schön, vom Lehrer auch **viel Deutsch** zu hören.

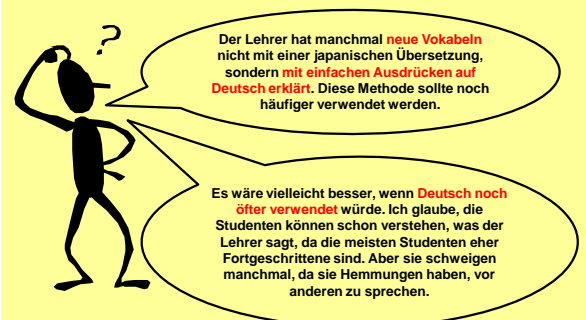
Kommentare: Lernergruppe 2

17



Kommentare: Lernergruppe 3

18



Zusammenfassung

19

• Ergebnisse:

- je höher das Sprachniveau, desto mehr Deutsch wird gewünscht
- individuelle Unterschiede innerhalb der Lernergruppen
 - zu viel / wenig Deutsch resultiert in Über- / Unterforderung

• Wirkung:

- Bewusstmachung des eigenen Sprachgebrauchs
- Stärkung des Vertrauens in die eigene Intuition bei der Sprachwahl
- Sensibilisierung für Probleme / Konsequenzen bei der Sprachwahl

• Empfehlung:

- eigene Unterrichtssprache beobachten (evtl. damit experimentieren)
 - Hinterfragen von Routinen
 - Feedback von Lernenden
- Einbeziehung von Erwartungen und Bedürfnissen der Lernenden
- Austausch mit Kolleginnen und Kollegen

Literatur

- Altrichter, Herbert; Peter Posch. 2007. Lehrerinnen und Lehrer erforschen ihren Unterricht. Unterrichtsentwicklung und Unterrichtsvaluation durch Aktionsforschung. Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt.
- Butzkamm, Wolfgang. 2003. „Die Muttersprache als Sprach-Mutter: ein Gegenentwurf zur herrschenden Theorie.“ *Französisch heute* 34/2, 174–192.
- Harting, Axel. 2011. Deutsch oder Japanisch? – Wahl der Unterrichtssprache im japanischen Deutsch-als-Fremdsprache-Unterricht, *Hiroshima Gaikokugokyoikukenyu* 13, 101–115.
- Niebisch, Daniela, Sylvette Penning-Hiemstra, Franz Specht und Monika Reiman. 2006. Schritte international 1. Kursbuch und Arbeitsbuch. Hueber Verlag.
- Niebisch Daniela, Sylvette Penning-Hiemstra und Silke Hilpert. 2006. Schritte international 3. Kursbuch und Arbeitsbuch. Hueber Verlag.
- Silke Hilpert, Susanne Kalender und Marion Kerner. 2007. Schritte international 5. Kursbuch und Arbeitsbuch. Hueber Verlag.
- Polio, Charlene; Patricia Duff. 1994. „Teachers' language use in university foreign language classrooms: A qualitative analysis of English and target language alternation.“ *The Modern Language Journal* 78, 313–26.
- Turnbull, Miles; Jennifer Dailey-O' Cain. 2009. *First Language Use in Second and Foreign Language Learning*. Bristol: Multilingual Matters.
- Yonesaka, Suzanne. M.; Mitsutada Metoki. 2007. „Teacher use of students' first language: Introducing the FIFU checklist.“ *JALT 2006 Conference Proceedings*, 135–143.